

tanz

TANZ- PLATTFORM BERN

21.-24. Juni 2017

KONZERT
THEATER
BERN

106-4
14636/2010



TERMINÜBERSICHT

MITTWOCH, 21. JUNI 2017

17:30, VIDMAR TRESORPLATZ, EINTRITT FREI

VIDEO-WERKSCHAU | Einblick in das Schaffen der eingeladenen Choreografen

18:00, VIDMAR +, EINTRITT FREI

JUNE JOHNSON PRIZE: REQUIEM FOR A PIECE OF MEAT Performance von Daniel Hellmann (Preisträger 2015)

19:30, VIDMAR TRESORPLATZ

ERÖFFNUNGSAITÉRO

20:00, VIDMAR 1, CHF 44/22

NEXT GENERATION | Uraufführungen

Tanzstücke von Winston Ricardo Arnon, Olive Lopez und Angela Dematté

Vorprogramm: *Yes! Ich liebe es!* mit Teilnehmerinnen des U70-Tanzclubs des Konzert Theater Bern (Choreografie: Denis Puzanov)

DONNERSTAG, 22. JUNI 2017

18:30, VIDMAR TRESORPLATZ, EINTRITT FREI

VIDEO-WERKSCHAU | Einblick in das Schaffen der eingeladenen Choreografen

✓ 19:30, VIDMAR 1, CHF 44/22

INTERNATIONALE GASTSPIELE I

Tanzstücke von Sara Olmo & Victor Launay, **Po-Cheng Tsai** und Sooyoung Ahn

Vorprogramm: *Yes! Ich liebe es!* mit Teilnehmerinnen des U70-Tanzclubs des Konzert Theater Bern (Choreografie: Denis Puzanov)

FREITAG, 23. JUNI 2017

18:30, VIDMAR TRESORPLATZ, EINTRITT FREI

VIDEO-WERKSCHAU | Einblick in das Schaffen der eingeladenen Choreografen

18:30, Kino REX

DANCER – Ein Film von Steven Cantor

18:30, VIDMAR +, EINTRITT FREI

CHOREOGRAFEN IM FOKUS: Publikumsgespräch mit Daniel Hellmann

19:30, VIDMAR 1, CHF 44/22

INTERNATIONALE GASTSPIELE II

Tanzstücke von Giuseppe Spota, Kor'sia und Roser López Espinosa

Vorprogramm: *you should stay right now* mit Schülerinnen der New Dance Academy Bern
(Choreografie: Evan Schwarz)

SAMSTAG, 24. JUNI 2017

17:00, KINO REX

THIN SKIN – Ein Film von Manon Lichtveld und Bas Westerhof

18:30, VIDMAR TRESORPLATZ, EINTRITT FREI

VIDEO-WERKSCHAU | Einblick in das Schaffen der eingeladenen Choreografen

19:30, VIDMAR 1, CHF 44/22

VERLEIHUNG DER BERNER TANZPREISE

Ausschnitte aus sämtlichen Wettbewerbsbeiträgen, Tanzhighlights und Preisverleihung

Vorprogramm: *you should stay right now* mit Schülerinnen der New Dance Academy Bern
(Choreografie: Evan Schwarz)

AB 22:00, VIDMAR +, EINTRITT FREI

TANZPLATTFORM-PARTY

VEREHRTE BESUCHERINNEN UND BESUCHER DER TANZPLATTFORM BERN!



Mit der diesjährigen Tanzplattform Bern begeben wir uns in die vierte Ausgabe, und ich freue mich zu sehen, dass es funktioniert: die hochqualifizierten Gruppen, die Estefania Miranda jährlich kuratiert, die internationale Strahlkraft des choreografischen Wettbewerbs, die Neugier und Beständigkeit von Ihnen, unserem Publikum, mit dem Sie dem neuen Programm entgegensehen, bestätigt uns in unserem Schaffen. Und nicht nur das: Jährlich fördern wir den Nachwuchs – international wie auch aus den eigenen Reihen. Auch dieses Jahr bewerben sich wieder Vertreter aus der Tanzcompagnie für die Berner Tanzpreise: in *Next Generation* zeigen Olive Lopez, Winston Ricardo Arnon und Angela Demattè eigene Werke. Wir können auf ein solch tatendurstiges und kreatives Ensemble stolz sein, das den Mut besitzt, sich der Konkurrenz der internationalen Compagnien und der Fachjury zu stellen.

Der Begriff Nachwuchsförderung ist uns in vielfacher Hinsicht eine Herzensangelegenheit. Deshalb treten die hochprofessionell arbeitenden «Amateure» der New Dance Academy Bern und unseres Tanzclubs, U70 in den Vorprogrammen auf. Grenzüberschreitend und in unserer Stadt verankert erreicht die begeisternde Kraft des Tanzes uns alle.

Lassen Sie sich diese Vergnügen keinesfalls entgehen und bleiben Sie neugierig, was der Tanz der Zukunft bringt.

Ihr
Stephan Märki

INTENDANT KONZERT THEATER BERN

MEIN TREUES TANZPUBLIKUM



Wir kehren zurück an den Ort, an dem alles begann: in die Vidmarhallen. Tag für Tag wird hier geprobt, trainiert, performt und immer wieder aufs Neue an dem Wunder gearbeitet, das sich ereignet, wenn der berühmte Funke überspringt zwischen Bühne und Ihnen, unserem Publikum. Nun haben wir unsere für

diesjährige Tanzplattform ausgewählten Gastcompagnien aus Belgien, Italien, Spanien sowie erstmals aus Taiwan und Südkorea hierhin eingeladen. Kommen auch Sie, liebe Tanzbegeisterte, an diesen inspirierenden Kraftort und stimmen über den Publikumspreis mit Ihrem Urteil ab.

In der Zusammenstellung der Fachjury ist es uns einmal mehr gelungen, renommierte Stimmen aus der Tanzwelt nach Bern zu holen, um so während der vier Festivals tage einen spannenden Austausch führen zu können. Sie werden darüber entscheiden, welches der vielversprechenden Nachwuchstalente 2018 die abendfüllende Produktion *Einstein* erarbeiten wird.

Als Verantwortliche für die Sparte Tanz gehört es zu meinen Aufgaben, junge Talente zu erkennen und ihnen Chancen zu bieten. Um den choreografischen Nachwuchs noch nachhaltiger zu fördern, arbeiten wir daher langfristig mit der Stanley Thomas Johnson Stiftung zusammen und stellen Daniel Hellmann vor, den Preisträger des 2015 vergebenen June Johnson Dance Prize.

Lassen Sie uns gemeinsam nach kreativem Potenzial suchen und die «bewegten» Momente miteinander teilen.

Herzlich,

Estefania Miranda

DIREKTORIN TANZ KONZERT THEATER BERN UND
KURATORIN TANZPLATTFORM BERN

INNERMOST



JUNE JOHNSON PRIZE

REQUIEM FOR A PIECE OF MEAT

PERFORMANCE VON DANIEL HELLMANN
MITTWOCH, 21. JUNI 2017, 18:00, VIDMAR +

Wie ist es möglich, dass wir unseren Körper als vollkommen verschieden vom Schinken auf unserem Sandwich wahrnehmen? Fleisch ist Kultur, auf unseren Tellern ebenso wie an unseren Knochen. Es ist aufgeladen mit einer Vielzahl von Traditionen und Ritualen, die gleichzeitig faszinieren und abstossen.

Requiem for a Piece of Meat untersucht Fleisch als Material jenseits der gängigen Körperzuordnungen und Hierarchien. Tänzer_innen, Vokalist_innen, Instrumentalist_innen und zwei Schweine haben in einem gemeinsamen Arbeitsprozess unter der Regie von Daniel Hellmann die (Zu-)Ordnung der Körper ins Wanken gebracht. Tanzend, trippelnd und grunzend verwandeln Performer_innen und Musiker_innen nun die Bühne in einen Ort der Begegnung und des Konflikts. Wer ist hier Tier, Mensch, Ding?

KONZEPT, REGIE, CHOREOGRAFIE

Daniel Hellmann

MUSIKALISCHE LEITUNG Abélia

Nordmann, Lukas Huber, Daniel
Hellmann

BÜHNE Theres Indermaur

KOSTÜME Valérie Reding

LICHTDESIGN Ursula Degen

TANZ Braulio Bandeira,

Giovanna Baviera, Géraldine

Chollet, Hea Min Jung, Lena

Kiepenheuer, Krassen Krastev,

Florencia Menconi, Rui Stähelin

STANLEY THOMAS
JOHNSON STIFTUNG

VORPROGRAMM ZU DEN VORSTELLUNGEN

YES! ICH LIEBE ES!

TANZCLUB U70

MITTWOCH, 21. JUNI 2017, 19:30, VIDMAR 1

DONNERSTAG, 22. JUNI 2017, 19:30, VIDMAR 1

CHOREOGRAFIE Denis Puzanov

TANZ Andrea Aastert-Löher,

Beatrice Brüesch, Adélie Clément,

Kate Erath, Marissa Friedlin,

Corina Gamper, Vesna Georgieva,

Ute Kablitz, Martha Kam, Judith

Lucy, Christine Prêter, Chiarina

Sawyer, Irmeler Schweizer, Nicole

Schwendener, Elisha Wyrsch

VORPROGRAMM ZU DEN VORSTELLUNGEN

YOU SHOULD STAY RIGHT NOW

KOOPERATIONSPROJEKT ZWISCHEN NEW DANCE ACADEMY BERN
UND TANZCOMPAGNIE KONZERT THEATER BERN

FREITAG, 23. JUNI 2017, 19:30, VIDMAR 1

SAMSTAG, 24. JUNI 2017, 19:30, VIDMAR 1

CHOREOGRAFIE Evan Schwarz (in
Zusammenarbeit mit den Tänze-
rinnen)

**NEW
DANCE
ACADEMY.**

TANZ Marcal Noa Bene, Noemi
Brog, Giuliana Dridi, Anina Fischli,
Barbara Glauser, Tiffany Moraz,
Jessica Plattner, Sina Repetto,
Luna Rombolini, Danya Röthlis-
berger, Joy Schenk, Délia Boss

NEXT GENERATION

REMOTE

URAUFFÜHRUNG

TANZSTÜCK VON WINSTON RICARDO ARNON (NL)

MITTWOCH, 21. JUNI 2017, 19:30, VIDMAR 1

Warum haben wir Sehnsüchte? Benützen wir sie, um der Realität zu entfliehen? Ist es eine Schwäche? Die Inspiration für seine zweite Choreografie *Remote* erhielt Winston Ricardo Arnon vom Seelenzustand der «Sehnsucht». Da sich kaum vollständig analoge Begriffe in anderen Sprachen ermitteln lassen, schien es umso interessanter, nach der eigenen Beziehung zu dem Begriff unter den Tänzerinnen und Tänzern zu recherchieren. Aus den Ergebnissen entstand so ein durchaus persönlicher, wenn auch abstrakter Ansatz. Eine Gemeinsamkeit liess sich jedoch feststellen und wurde daher titelgebend: die Sehnsucht, das Verlangen, der Hunger, der innigste Wunsch bezieht sich immer auf etwas «anderswo Seiendes und Abwesendes».

Winston Ricardo Arnon wurde 1984 in Paramaribo (Surinam) geboren, wuchs in den Niederlanden auf und studierte Tanz an der Amsterdamsen Hogeschool voor de Kunsten. Nach Engagements bei den Compagnien *Conny Janssen Danst* in Rotterdam und *Project Sally* in Maastricht ist er seit der Spielzeit 2013.2014 Mitglied der Tanzcompagnie Konzert Theater Bern.

CHOREOGRAFIE Winston Ricardo Arnon (in Zusammenarbeit mit den Tänzerinnen und Tänzern)

MUSIKKOMPOSITION Danilo

Colonna / LVM

BÜHNE Kim Zumstein

KOSTÜME Milena Hermes

TANZ Andrey Alves, Nori Aoki, Annabel Koele, Pamela Monreale, Yu-Min Yang

NEXT GENERATION

DIONYSUS

URAUFFÜHRUNG

TANZSTÜCK VON OLIVE LOPEZ (CH)

MITTWOCH, 21. JUNI 2017, 19:30, VIDMAR 1

Für ihr Choreografie-Debut liess sich Olive Lopez von Friedrich Nietzsches Erstlingswerk *Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik* (1872) inspirieren, das zwei unterschiedliche Kunsttriebe anhand der gegensätzlichen griechischen Gottheiten Apollon und Dionysos darlegt. Untersucht wird im Tanzstück die Dualität der Wesenszüge, trotzdem wir die Verschmelzung zwischen dem disziplinierten «Schönen» und dem ungezähmten Bacchant bewusst wahrnehmen. Die Gesten und Haltungen, die in antiken griechischen Statuen festgehalten sind, werden in die kontrastierende Bewegungssprache aufgenommen und verweisen subtil auf die Zeitlosigkeit nach der Frage: wie wichtig ist Kunst?

Olive Lopez wurde 1987 in Neuchâtel geboren und erhielt ihre Ausbildung an der Hochschule der Künste *Codarts* in Rotterdam. Als E Levin bei den Compagnien *Galili Dance* und *Dansgroep Krisztina de Châtel*, erhielt sie Engagements bei den Compagnien *Noord Nederlandse Dans* (Stephen Shropshire) in Groningen, *Project Sally* in Maastricht und *Conny Janssen Danst* in Rotterdam. Seit der Spielzeit 2015.2016 ist sie Mitglied der Tanzcompagnie *Koncert Theater Bern*.

CHOREOGRAFIE Olive Lopez
(in Zusammenarbeit mit den
Tänzerinnen und Tänzern)

MUSIKKOMPOSITION Jean
Geissbuhler

BÜHNE Kim Zumstein

KOSTÜME Milena Hermes

TANZ Maria Demandt,
Nozomi Matsuoka, Wouter
Vertogen

NEXT GENERATION

NATURAL TALENTS

URAUFFÜHRUNG

TANZSTÜCK VON ANGELA DEMATTÈ (IT)

MITTWOCH, 21. JUNI 2017, 19:30, VIDMAR 1

Wie gut kennen wir eine Kollegin, einen Kollegen, mit dem wir tagein, tagaus eng zusammen arbeiten? Was sind ihre Ängste, ihre Freuden, über welche Art von Humor können sie wirklich lachen und wo schlummern die verborgenen und doch naturgegebenen Talente der Einzelnen? *Natural Talents* extrahiert reale Charakterzüge dreier Darsteller – und zwar sowohl psychischer als auch körperlicher Natur. Beginnend als Spielwiese, entwickelt sich das Tanztheaterstück zu einer ausgefeilten Charakterstudie der eng zueinander stehenden Protagonisten, die sich nicht nur im übertragenen Wortsinne vor uns ausziehen.

Angela Demattè wurde 1992 in Trient geboren und studierte von 2011 bis 2015 an der ArtEZ Hogeschool voor de Kunsten in Arnhem (Niederlande). Seit der Spielzeit 2014.2015 ist sie Mitglied der Tanzcompagnie Konzert Theater Bern und zeigt mit *Natural Talents* ihre zweite Choreografie im Rahmen der Tanzplattform Bern.

CHOREOGRAFIE Angela Demattè
(in Zusammenarbeit mit den
Tänzerinnen und Tänzern)

BÜHNE Kim Zumstein

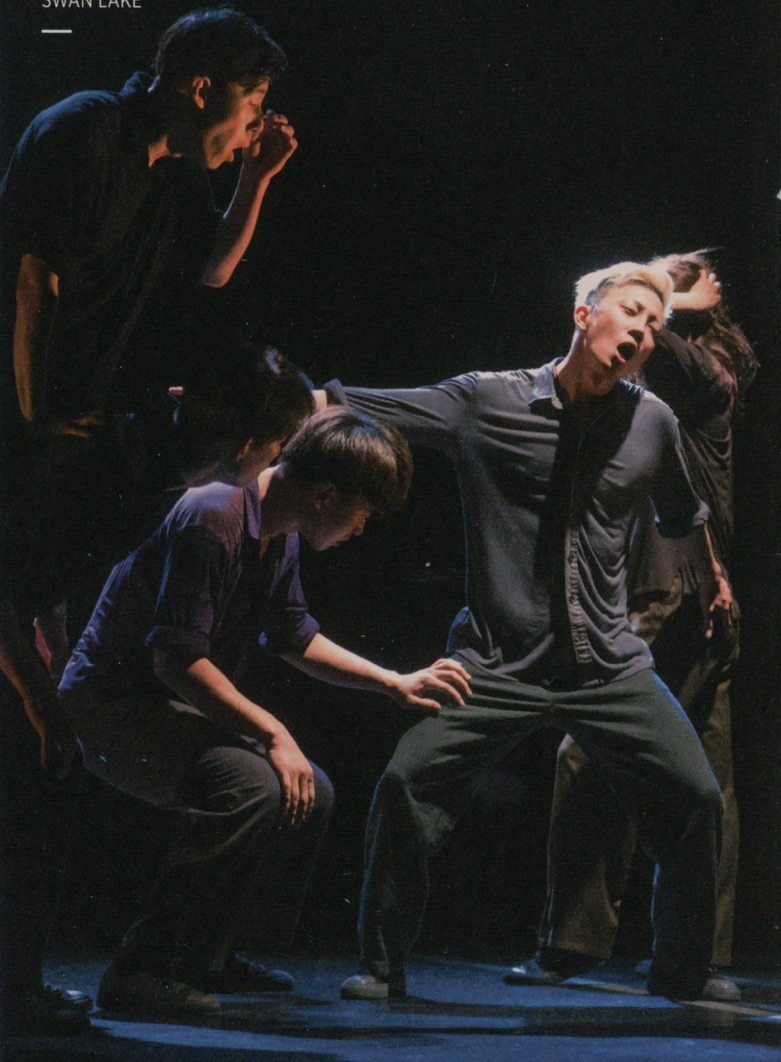
KOSTÜME Milena Hermes

MUSIK Byetone, Paolo Conte,

Luigi Tenco, Antonello Venditti

TANZ Berkay Kuşkonmaz, Marieke
Monquill, Evan Schwarz

SWAN LAKE



L'AVEUGLEMENT

SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNG

TANZSTÜCK VON CIE. LES VIKINGS (BEL)

DONNERSTAG, 22. JUNI 2017, 19:30, VIDMAR 1

Ein Mann, allein unterwegs, plötzlich mit Blindheit geschlagen – völlig grundlos. Die unerklärliche Blindheit destabilisiert und isoliert, verfolgt ihn und reflektiert, manipuliert seine Handlungen. Doch er erkennt, dass er das Spiel mitspielen muss, um seine Blindheit zu verstehen, kennen zu lernen und sogar zu lieben. So schreiten sie gemeinsam auf dem Pfad des Lernens, entdecken Veränderung als eine Chance und wachsen zusammen wie ein walzertanzendes Paar.

L'aveuglement wurde inspiriert von José Saramagos *Die Stadt der Blinden*.

Die Compagnie *Les Vikings* wurde 2014 von dem Franzosen Victor Launay und der Spanierin Sara Olmo ins Leben gerufen. Die Arbeiten des Choreografen-Duos basieren meist auf grossen literarischen Werken, so auch die erste gemeinsame Arbeit *Etreinte*, angelehnt an Federico García Lorcas Drama *Mariana Pineda*. Es folgten das Duett *L'aveuglement* und 2015 *Bajo Los Arboles* für das Balletto di Siena nach einer Romanvorlage Ernest Hemingways. Für *L'aveuglement* erhielten cie. Les Vikings den ersten Preis des Internationalen Choreografie-Wettbewerbs in Burgos, Spanien, sowie den Sonderpreis der Stadt Biarritz. Die Compagnie ist in Belgien ansässig.

KONZEPT, CHOREOGRAFIE,
KOSTÜME Victor Launay &
Sara Olmo

TANZ Victor Launay & Sara Olmo

MUSIK Dead Combo, Tom Waits

INNERMOST

SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNG

TANZSTÜCK VON B.DANCE (TWN)

DONNERSTAG, 22. JUNI 2017, 19:30, VIDMAR 1

Der grösste Schmerz im Leben entsteht meist aus den Folgen vergangener oder aktueller Sorgen und deren unmittelbaren Auswirkungen. *Innermost* verweist auf eine elementare Frage: «Wie können wir unseren Schmerz kontrollieren, uns von unserem Leid befreien?». Die Antwort steckt in der Suche nach innerer Ausgeglichenheit, nach der Balance, die uns aufrecht durchs Leben gehen lässt. In einem sensibel geführten Männer-Duett dreht sich alles nur um Gleichgewicht – und es ist nicht leicht zu halten.

Der in Taiwan geborene Po-Cheng Tsai gründete 2014 eine eigene Compagnie: *B.Dance*. Seinen choreografischen Durchbruch erreichte er mit dem Tanzstück *Floating Flowers*, das mehrfach ausgezeichnet wurde. Daraufhin erhielt Po-Cheng Tsai Einladungen als Gastchoreograf nach Europa (u.a. Gauthier Dance Stuttgart) und auf zahlreiche internationale Festivals. Er gewann bereits erste Preise in den renommiertesten choreografischen Wettbewerben wie u.a. am Internationalen Wettbewerb für Choreografie Hannover 2014 und an der Copenhagen International Choreography Competition 2016. Letzterer brachte ihm für 2017 die Uraufführung *Niflheim* mit Tanz Luzerner Theater ein.

CHOREOGRAFIE Po-Cheng Tsai

MUSIK Arvo Pärt

LICHT Otto Chang

TANZ Sheng-Ho Chang,

Chien-Chih Chang

SWAN LAKE

SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNG

TANZSTÜCK VON SOOYOUNG AHN (KOR)

DONNERSTAG, 22. JUNI 2017, 19:30, VIDMAR 1

Der südkoreanische Choreograf Sooyoung Ahn gilt weltweit als aufstrebendes Talent. Mit seiner Choreografie *Swan Lake* setzt er sich mit dem europäischen Tanzerbe auseinander. Zur *Schwanensee*-Musik von Tschaikowski lässt er Elemente des Hip Hop mit denen des zeitgenössischen Tanzes verschmelzen. Er sieht im Schwan nicht mehr jene graziöse Kreatur – es ist ein heimatloser Schwan geworden, der durch die grauen, hochhäuserentstellten Städte zieht.

«Diese Choreografie von Sooyoung Ahn ist ein aus Tanz, Licht und Raum geborener Glücksfall, (...) ist ernst und gewitzt zu gleich, sinnlich und intelligent. Und vor allem – das macht die absolute Qualität des Abends aus – wird es wunderbar getanzt.»

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN, 26.02.2013

Sooyoung Ahn war im Street Dance tätig, bevor er 2007 sein erstes zeitgenössisches Stück choreografierte. Er gründete die Ahn Sooyoung Company für die 2011 *Swan Lake* entstand. Auszeichnungen und Einladungen auf international renommierte Tanzfestivals folgten. Das deutsche Fachmagazin *Dance for You* stellte die koreanische Tanztruppe als eine der herausragenden freien Gruppen der Gegenwart vor.

CHOREOGRAFIE Sooyoung Ahn
MUSIK Auszüge aus *Schwanensee*,
Pjotr Tschaikowski

KOSTÜME Kyeong-sul Bae
LICHTDESIGN Jae-ho Choi

TANZ Sooyoung Ahn, Juyeon
Jo, Hwanhee Kim, Jaeho Shim,
Wonmin Shin

RAICHO

SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNG

TANZSTÜCK VON GIUSEPPE SPOTA (IT)

FREITAG, 23. JUNI 2017, 19:30, VIDMAR 1

Täuschen, verstecken, sich zeigen und die «Farben wechseln» wie es das in Japan beheimatete Schneehuhn «Raicho» tut: Das ist Thema der gleichnamigen Choreografie Giuseppe Spotas, welche 2015 für Italiens renommiertes Aterballetto in Reggio Emilia erarbeitet wurde. Behände flattern die Tänzer umeinander, bekämpfen sich, wetteifern und ziehen neugierig ihre Kreise – ein aggressives tänzerisches Rangspiel.

In Bari geboren, erhielt Giuseppe Spota eine klassische Tanzausbildung. Engagements führten ihn u.a. an das Aterballetto (Mauro Bigonzetti), zur Gauthier Dance Company Stuttgart und zum Hessischen Staatstheater Wiesbaden (Stephan Thoss). 2011 wurde er für seine Interpretation der Hauptrolle in Stephan Thoss' *Blaubarts Geheimnis* mit dem Deutschen Theaterpreis DER FAUST in der Kategorie «Bester Darsteller Tanz» ausgezeichnet. Mit seiner ersten Choreografie *Un/attainable* gewann Spota ebenfalls im Jahr 2011 den 2. Platz beim Internationalen Wettbewerb für Choreografen in Hannover. Seit 2013 ist er als freischaffender Choreograf tätig und kreiert regelmässig Stücke für internationale Tanzcompagnien. Seit der Spielzeit 2016.2017 ist Giuseppe Spota Ballettmeister und choreografischer Assistent am Nationaltheater Mannheim (Stephan Thoss).

CHOREOGRAFIE, KOSTÜME

Giuseppe Spota

LICHT Carlo Cerri

MUSIK Jóhann Jóhannsson

TANZ Joris Bergmans,

Vítek Kořínek

CUL DE SAC

SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNG

TANZSTÜCK VON KOR'SIA (ESP)

FREITAG, 23. JUNI 2017, 19:30, VIDMAR 1

«*The first step might come some day. As far away as possible.*»

aus: Samuel Beckett, *The Unnamable*

Der Titel «Sackgasse» ist Programm für dieses charismatische Tanzstück, steht er doch für die körperlichen und geistigen Grenzen, die so oft der Realisierung von Wünschen im Wege stehen. Eine weitere Referenz bildet die graue Figurengruppe *Many Times* des spanischen Bildhauers Juan Munoz (1953–2001), eine homogen gestaltete Menschenmasse, bleiern erstarrt, zwischen Realität und Illusion.

Das Kollektiv *Kor'sia* um Antonio de Rosa und Mattia Russo wurde 2015 gegründet und ist in Madrid ansässig. Es arbeitet u.a. mit der *Compañía Nacional de Danza*, dem Nationalballett der spanischen Hauptstadt, und der Produktionsfirma *Spectare* zusammen. In ihren Choreografien finden sich oft Elemente aus Film, Fotografie, Literatur und Bildhauerei wieder, die als Referenzen für neue Ausdrucksformen dienen.

KONZEPT, CHOREOGRAFIE Mattia

Russo & Antonio de Rosa

(in Zusammenarbeit mit den
Tänzerinnen und Tänzern)

BÜHNE Monica Borromello

MUSIK Arvo Pärt, Nino Rota

DRAMATURGIE UND TEXTE Maria

Velasco Gonzales

STIMMEN TEXTEINSPIELUNG

Agustin Aguilò, Patricia Rezaí

TANZ Mar Aguilò, Giuseppe

Dagostino, Antonio de Rosa,

Agnés López Río, Alejandro Moya,

Mattia Russo

HAND TO HAND

SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNG

TANZSTÜCK VON ROSER LÓPEZ ESPINOSA (ESP)

FREITAG, 23. JUNI 2017, 19:30, VIDMAR 1

Hand to Hand ist ein «Ballett» nach den Regeln eines Judo-Kampfes. Der Tanz sucht seinen Ansatz in der Kunst des Kampfes, erforscht kriegerische Taktiken und die Frequenz seiner Geschwindigkeit. Zwei Tänzer, präzise und voller Fairplay, lassen ein Duett entstehen, welches am Ende zur Liebkosung wird.

Die spanische Tänzerin und Choreografin Roser López Espinosa erhielt ihre Ausbildung im zeitgenössischen Tanz an der MTD/Theaterschule in Amsterdam. Neben ihrer Karriere als Tänzerin begann sie 2006 eigene Stücke zu kreieren. *The lizard's skin*, *Còncau* und *Miniatura* erreichten internationale Aufmerksamkeit, letzteres wurde beim XXIV. *Madrid Choreography Contest* 2010 ausgezeichnet. 2014 entstand *Hand to Hand* für die Niederländische Compagnie *Conny Janssen Danst* und wurde im Frühjahr 2015 auf Europa-Tournee eingeladen.

KONZEPT, CHOREOGRAFIE Roser López Espinosa

BÜHNE, KOSTÜME Roser López Espinosa, Lluna Albert

LICHTDESIGN Remko van Wely

MUSIK Pjotr Tschaikowski

TANZ Roser López Espinosa, Magí Serra

HAND TO HAND



VERLEIHUNG DER BERNER TANZPREISE

AUSSCHNITTE AUS SÄMTLICHEN WETTBEWERBSBEITRÄGEN,
TANZHIGHLIGHTS UND PREISVERLEIHUNG

SAMSTAG, 24. JUNI 2017, 19:30, VIDMAR 1

Nachdem im Rahmen der Programme *Next Generation* und *Internationale Gastspiele I & II* die Wettbewerbsbeiträge für die zum vierten Male vergebenen **BERNER TANZPREISE** präsentiert worden sind, erfolgt im Rahmen dieser Veranstaltung die Preisverleihung. Der Gewinner des Preises der Jury wird in der Saison 2017.2018 mit der Tanzcompagnie Konzert Theater Bern eine abendfüllende Produktion zum Thema *Einstein* erarbeiten. Der Gewinner des vom Publikum vergebenen Preises erhält die Möglichkeit, ein Kurzstück zu choreografieren.

Jurymitglieder der Tanzplattform 2017 sind Ruth Gilgen Hamisultane (Consultant Art & Communication, Bern), Nina Hümpel (Herausgeberin *tanznetz.de* und Künstlerische Leiterin DANCE München), Hans Henning Paar (Künstlerischer Leiter und Chefchoreograf des TanzTheaterMünster), Lilo Weber (Tanzkritikerin), Christiane Winter (Festivalleitung und künstlerische Konzeption TANZtheater INTERNATIONAL Hannover), Samuel Wuersten (Künstlerischer Leiter Holland Dance Festival), Estefania Miranda (Direktorin Tanz, Konzert Theater Bern) und Lucie Machan (Dramaturgin Tanz, Konzert Theater Bern).

Zum krönenden Abschluss gewährt uns die Gastcompagnie des Stadttheaters Giessen einen Einblick in das Tanzstück *Gravitas* von Chefchoreograf Tarek Assam. Ausserdem stehen Highlights aus dem Repertoire der Tanzcompagnie Konzert Theater Bern auf dem Programm.

RAHMENPROGRAMM

FESTIVAL LOUNGE

MI, 21. JUNI BIS SA, 24. JUNI VOR UND NACH DEN VERANSTALTUNGEN, TRESORPLATZ

ERÖFFNUNGSAPÉRO

MI, 21. JUNI, 19:30, TRESORPLATZ

FILME

MI, 21. JUNI BIS SA, 24. JUNI, VOR UND NACH DEN VERANSTALTUNGEN, TRESORPLATZ

VIDEO-WERKSCHAU | Einblick in das Schaffen der eingeladenen Choreografen:

Werke von Daniel Hellmann, cie. Les Vikings, B.Dance, Ahnsooyoung Company, Giuseppe Spota, Kor'sia, Roser López Espinosa

IN KOOPERATION MIT DEM KINO REX BERN

FR, 23. JUNI, 18:30 **DANCER** – Ein Film von Steven Cantor mit Sergei Polunin

SA, 24. JUNI, 17:00 **THIN SKIN** – Ein Film von Manon Lichtveld und Bas Westerhof
mit Marco Goecke

Weitere Informationen www.rexbern.ch

PUBLIKUMSGESPRÄCH

FR, 23. JUNI, 18:30, VIDMAR +

CHOREOGRAFEN IM FOKUS: Daniel Hellmann

Anknüpfend an die am 21. Juni gezeigte Performance *Requiem for a Piece of Meat* präsentiert der Zürcher Choreograf Daniel Hellmann im Gespräch mit Lucie Machan Einblicke in seine choreografische Arbeit.

TANZPLATTFORM-PARTY

SA, 24. JUNI 2017, AB 22:00, VIDMAR +

SPIELSTÄTTE UND PREISE

VIDMARHALLEN (Könizstrasse 161, 3097 Liebfeld)

Buslinie 17, Haltestelle «Hardegg/Vidmar» oder Buslinie 10, Haltestelle «Hessstrasse»

EINHEITSPREIS CHF 44,- (ermässigt CHF 22,-)

TANZPLATTFORM-PASS Erleben Sie alle Vorstellungen

der Tanzplattform Bern für nur CHF 99,- (ermässigt CHF 49,50)

NACHWEISE & IMPRESSUM

TEXTNACHWEISE

S. 9 bis 11: Originalbeiträge von Lucie Machan

S. 7, S. 13 bis 21: Zulieferungen der beteiligten Teams, übersetzt und bearbeitet von Lucie Machan

BILDNACHWEISE

Titelseite Foto: Sergey Nivens, shutterstock.com | S. 6 Foto: Yi-Wen Chou |

S. 12 Foto: Ahn Sooyoung Company | S. 19 Foto: Tristán Pérez-Martín |

S. 23 Foto: María Alperi | Rückseite Foto aus *Raicho*: Alba Falchi

KONZERT THEATER BERN

INTENDANT Stephan Märki

DIREKTORIN TANZ Estefania Miranda

REDAKTION Lucie Machan

KONZEPT & GESTALTUNG formdusche, Berlin | LAYOUT Murielle Bender

DRUCK Haller + Jenzer AG, 3400 Burgdorf

REDAKTIONSSCHLUSS 23. Mai 2017 | Änderungen vorbehalten.




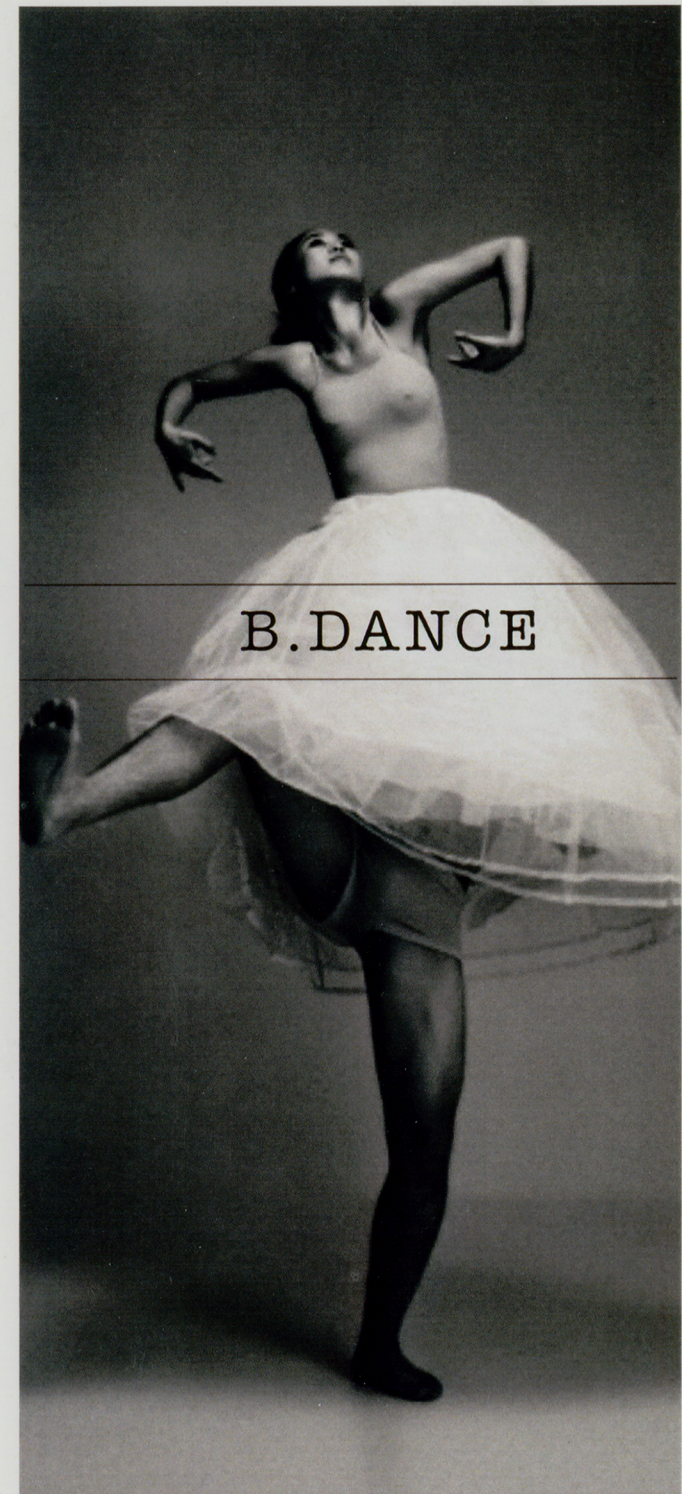


2017

- January 6-7 Association of Performing Arts Presenters, 17th Contemporary Dance Showcase: Japan + East Asia
- March 17-19 WHISPER Of THE EYES(*world premiere*) for Spring Riot, commissioned by Cloud Gate 2(TW)
24-26
- April HUGI/MUNIN, 14 stops in Spain (ES)
- May 6- June16 NILFHEIM (*world premiere*), Tanz Luzerner Theater (CH)
- June 22-24 Tanzplattform Bern2017 (CH)
- June 24 Copenhagen International Choreography Competition Winner Gala (DK)
- August 24 New Dance for Asia Festival (KR)
- Oct 1 Festival Internacional de Danza Contemporanea (DO)
- Oct 8 Prisma Festival (PAN)
- Nov 11-12 National Taichung Theater (TW)
- Nov 21-22 SN Le Carreau Forbach (FR)
- Nov 24 SN Bar-le-Duc (ES)
- Nov 28 Théâtres d'Auxerre (ES)
- Dec 1 La Ferme du Buisson (ES)



+886972-353-955
bdance20143@gmail.com
www.bdance.com.tw
 [bdance.com.tw](https://www.facebook.com/bdance.com.tw)



Innermost

Most of the pain in life results from the causes of worries in the past and at present, and the bitter fruits thus arise.

Tour in 2016

Copenhagen International Choreography Competition (DK)
Copenhagen Summer Dance (DK)
Festival Danse Péi, La Réunion (FR)
Bilbao Guggenheim Museum, Fundación Bilbao (ES)

Floating Flowers

Floating Flowers is about our journey in life inspired by floating lanterns, a traditional Taiwanese ritual.



The 20th MASDANZA International Choreography Competition
Audience Award for Best Choreography
The 29th International Choreography Competition Hannover
**Gauthier Dance | Dance company Theaterhaus Stuttgart
Production Award & Audience Award**

Tour in 2016

CÁDIZ EN DANZA (ES)
Zaragoza Trayecto (ES)
LUCKY TRIMMER DOES WALES (UK)
Festival Danse Péi, La Réunion (FR)
Bilbao Guggenheim Museum, Fundación Bilbao (ES)
Jerusalem International Choreography Competition (IL)

Hugin/Munin

In old Norse mythology there are two ravens sitting on either shoulder of Odin.

Copenhagen International Choreography Competition
First prize & Tanz Luzerner Theater Production Award
International Contest of Choreography Burgos and New York
First prize & Italy Balletto Di Siena Production Award
International Choreography Competition in Jerusalem
Silver prize



Tour in 2016

Zaragoza Trayecto (ES)
International Tanzmesse Düsseldorf (DE)
Festival Danse Péi, La Réunion (FR)
The Chemistry Kaohsiung (TW)
DANZA URBANA MASDANZA (IT)
Bilbao Guggenheim Museum, Fundación Bilbao (ES)